

OSTRALE

Biennale für zeitgenössische Kunst

12.

INTERNATIONALE
AUSSTELLUNG

HISTORISCHE TABAKFABRIK f6

3. Juli – 1. September 2019

dezentral ab 11. Juni in Dresden

Presseinformation Nr. 24 / Juni 2019

OSTRALE Biennale O19:

Hauptausstellung in der Historischen Tabakfabrik f6 Striesen ab 3. Juli,

weitere dezentrale Kunstorte ab 11. Juni

OSTRALE Biennale – erstmals an vielen Orten in Dresden zu erleben

Die OSTRALE Biennale beginnt in Kürze. Die zweite Biennale und 12. OSTRALE widmet sich ab dem 11. Juni bis zum 1. September dem Leitgedanken „ismus“. Sie findet erstmals und nur in diesem Jahr in der Historischen Tabakfabrik f6 in Striesen (3.7.-1.9.) statt, sehr gut erreichbar und mitten im Leben vieler Dresdner gelegen. Zum ersten Mal kooperiert die OSTRALE Biennale in diesem Jahr zudem mit mehreren Institutionen in Dresden, die vorübergehend zu dezentralen Ausstellungsorten der internationalen Kunstausstellung werden. Diese öffnen sogar schon vor der Hauptausstellung ihre Türen für die Besucher. An allen Ausstellungsorten der OSTRALE Biennale O19 bieten sich den Besuchern erneut spannende Dialoge zwischen den Kunstwerken und den jeweiligen Gebäuden und ihrer Geschichte.



Bild: Anya Janssen, people say 4

Insgesamt wird die „O19“ über 300 künstlerische Positionen von ca. 180 Künstlern aus 34 Nationen in Dresden zeigen. In mehreren Symposien und mit einem mehrwöchigen „Artists in Residence“ werden internationale Begegnungen stattfinden. Damit vernetzt die OSTRALE Biennale die Kulturstadt Dresden, Bewerberin um den Status der Europäischen Kulturhauptstadt, weiter mit der internationalen Kulturszene. Sie hatte bereits die Präsentationen zeitgenössischer Künste in den jeweiligen Europäischen Kulturhauptstadtjahren von Pécs, Breslau und Valletta aktiv künstlerisch mitgestaltet. *„Wir sind unsicher, dass wir erneut einen großen Beitrag zur Bewerbung Dresdens als Europäische Kulturhauptstadt leisten können, und freuen uns daher, dass auch die Stadt Dresden zu den Förderern der OSTRALE Biennale gehört.“*, so Direktorin Andrea Hilger. Auch in diesem Jahr werden zahlreiche Schulklassen aus Sachsen und den angrenzenden Bundesländern den Besuch der OSTRALE Biennale für ihren Kunstunterricht nutzen.

Schirmherrin ist die Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst im Freistaat Sachsen, Dr. Eva-Maria Stange.

OSTRALE

Biennale für zeitgenössische Kunst

12.

INTERNATIONALE
AUSSTELLUNG

HISTORISCHE TABAKFABRIK f6

3. Juli – 1. September 2019

dezentral ab 11. Juni in Dresden

Zum inhaltlichen Ansatz der Ausstellung:

Die OSTRALE Biennale O19 wurde unter dem Leitgedanken „-ismus“ kuratiert. Die kuratierten Arbeiten gliedern sich in folgende acht thematische Bereiche: Ideologismus, Terrorismus, Territorialismus, Naturalismus, Womanism, Animismus, Konsumismus und Dystopismus. Die Ausstellungsmacher erläutern: *„-ismen“ werden meist als Abgrenzung zu anderen Weltbildern genutzt. Das Subjekt und seine kollektive Wahrnehmung sind untrennbar mit laufenden, subjektiven Diskursen verbunden. Die neuen Medien ermöglichen es dabei zunehmend, Grenzen auszutesten, teilweise über geltende Normen hinaus. Während im Zuge des digitalen Wandels die Grenzen zwischen Realität und Fiktion zunehmend verwischen, werden althergebrachte „-ismen“ wieder herangezogen, um Werte und Weltansichten zu behaupten.*

Mit Fördermitteln der EU, des Instituts für Auslandsbeziehungen, der Kulturstiftung des Bundes, des Freistaates Sachsen, des Deutschen Kinderhilfswerks und der Aktion Mensch, der Landeshauptstadt Dresden und der Stiftung Kunst und Musik für Dresden sowie mit Beiträgen privater Sponsoren ist die OSTRALE Biennale für dieses Jahr erstmals finanziell weitestgehend abgesichert. Das diesjährige Budget beträgt ca. 600.000 Euro.

Durch das großzügige Entgegenkommen des Bauträgers USD Immobilien GmbH, die mit der temporären Überlassung der leer stehenden Historischen Tabakfabrik f6 im Dresdner Stadtteil Striesen den Hauptort zur Verfügung gestellt hat, ist die 12. OSTRALE für dieses Jahr räumlich abgesichert. *„Wir sind USD Immobilien äußerst dankbar für das – auch in der technischen Zusammenarbeit – großzügige Entgegenkommen und die tatkräftige Hilfe.“*, so Andrea Hilger.

Audioguidesystem für Besucher mit Seh- und Hörbeeinträchtigung

Mit Unterstützung der **Aktion Mensch** steht an den Ausstellungsorten der diesjährigen OSTRALE Biennale erneut ein eigens geschaffenes Wegeleit- und Audioguidesystem für Besucher mit Seh- und Hörbeeinträchtigung zur Verfügung. Durch die Kombination der App „AllSense“ mit „Bluetooth-Beacons“ werden an allen Standorten der O19 einzelne Kunstwerke via Smartphone erklärt. In der Historischen Tabakfabrik f6 ermöglichen erstmals außerdem „visorBoxen“ dem Besucher zusätzlich die Navigation innerhalb des Gebäudes. Das System funktioniert mit Android- und iOS Geräten.

Suche nach künftigen Ausstellungsort in Dresden läuft

„Ab sofort sind wir auf der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten und Mitteln für die Folgejahre. Wir hoffen, unsere Infrastruktur aus Containerbüros, Werkstätten und Lager zumindest bis Ende 2021 in den Futterställen behalten zu können. Es wäre natürlich auch schön, wenn wir die OSTRALE Biennale selbst möglicherweise eines Tages wieder im Ostragehege – oder aber an einem anderen, geeigneten Ort in Dresden durchführen können.“
Andrea Hilger.

Die OSTRALE Biennale ist international hervorragend vernetzt und mit insgesamt über 300 künstlerischen Positionen von ca. 200 Künstlern aus über 30 Nationen die drittgrößte temporäre Ausstellung für zeitgenössische Künste in Deutschland. Sie ist keine Verkaufsausstellung per se, was ihr die Freiheit gibt, gesellschaftlich relevante Themen abseits des Marktgeschehens zu diskutieren. Die Leitgedanken der OSTRALE, wie unter anderem friedliches Miteinander, Akzeptanz des Fremden/ Unbekannten, respektvoller Umgang, religiöse Vielfalt und Internationalität spiegeln sich in den Ausstellungen wider. Das Team der OSTRALE Biennale hat bereits mehrfach große Teile des Programms zeitgenössischer Künste in Europäischen Kulturhauptstadtjahren gestaltet, so 2010 Pécs, 2016 in Breslau und 2018 in Valletta/Malta.

OSTRALE

Biennale für zeitgenössische Kunst

12.

**INTERNATIONALE
AUSSTELLUNG**

HISTORISCHE TABAKFABRIK f6

3. Juli – 1. September 2019

dezentral ab 11. Juni in Dresden

Hauptort der OSTRALE Biennale:

Historische Tabakfabrik f6 Striesen, Dresden

Eröffnung: 3. Juli, 18.00 Uhr,

4. Juli bis 1. September 2019, Eingang Schandauer Straße 68, DVB-H: Gottleubaer Straße,
Straßenbahnen 4, 10

Dezentrale Ausstellungen:

Gedenkstätte Bautzner Straße (11.6.-8.9.),

Goethe-Institut Dresden (12.6.-1.9.),

Ausländerrat Dresden e.V. (13.6.-1.9.),

Kunst- und Kulturverein Alte Feuerwache Loschwitz (28.6. - 18.8.),

SAP'art Dresden (26.4. - 1.9.)

Öffnungszeiten

Gedenkstätte Bautzner Straße ab 11. Juni: tägl. von 10 bis 18 Uhr, Fr. bis 20 Uhr

Goethe-Institut Dresden ab 12. Juni: Montag-Freitag 8 Uhr bis 16 Uhr

Ausländerrat Dresden ab 13. Juni: Mi. bis So. 10 bis 18 Uhr

Öffnungszeiten Hauptausstellung

ab 4. Juli: Mittwoch bis Freitag 10 bis 19 Uhr und am Wochenende 11 bis 20 Uhr

Eintrittspreise

15 Euro, ermäßigt 10 Euro

Familienticket und 5 Tageticket 30 Euro, ermäßigt 25 Euro

KONTAKT:

Postanschrift / OSTRALE Zentrum für zeitgenössische Kunst, Messering 20, 01067 Dresden, www.ostrale.de,

Förderverein: www.ostrale-freunde.de

blaurock markenkommunikation, Tobias Blaurock, Hechtstraße 30, 01097 Dresden, Tel. +49 351 210 98 71, Funk
+49 172 7930127, Fax +49 351 2078 15 33, blaurock@team-blaurock.de, www.blaurock-markenkommunikation.de